

FRANZ HOHLER

*Alt?*



FRANZ HOHLER

*Alt?*

Gedichte

Luchterhand



Alt?

Täuschst du dich  
oder zittert manchmal  
die Hand ein bisschen  
wenn du den Suppenlöffel hältst?

Bist du das wirklich  
von dem das Strassenverkehrsamt  
ein ärztliches Zeugnis verlangt  
du seiest noch fähig  
ein Auto zu lenken?

Kann das sein  
dass die  
Kirchgemeinde dich einlädt  
zur Seniorenweihnacht  
mit schöner Klaviermusik  
und gemütlichem Zvieri?

Und der Tanzanlass  
für ältere Paare  
dienstags von 15 bis 16.30 Uhr  
ist der für dich?

Ist nicht  
ein Ausdruck von Mitleid  
im Blick des jungen Verkäufers  
der dir erklärt  
dein Mobiltelefon  
sei nicht mehr zu reparieren?

Müsstest du sparsamer werden  
mit dem Gebrauch eines Wortes wie  
»früher«?

Warum fällt es dir  
immer noch schwer  
deine Handy-Nummer zu lernen  
(Die Nummer des Elternhauses  
weisst du noch jetzt)?

Wie war schon wieder  
der Titel des Films  
in dem ein Planet  
die Erde bedroht?  
Und die Schauspielerin  
die den Jungen beschützte  
wie hiess sie doch gleich?

Hast du genügend Sätze  
für ein Gespräch  
mit jemandem

dessen Namen  
dir nicht in den Sinn kommen will?

Merkst du das Lauernde  
beim Zusammensein mit alten Bekannten  
sobald die Rede  
auf die Gesundheit kommt  
auf Knie, Hüften, Gelenke  
und ihre Ersetzbarkeit?

Was haben die Medikamente  
auf deinem Frühstückstisch  
verloren?

Warum feiern so wenig Freunde  
den vierzigsten  
und immer mehr  
ihren sechzigsten, siebzigsten, achzigsten?

Und wieso  
will der dunkle Anzug  
im Kleiderschrank  
nicht mehr nach hinten rücken?

Morgens vor sechs  
schon wach zu sein  
dafür einzunicken  
bei Büchner, Brecht

oder Shakespeare  
ist das normal?

Wird die Sparlampe  
die du im WC einschraubst  
Brenndauer 10 000 Stunden  
länger halten als du?

Und all die Petitionen  
und Initiativen  
Für eine sichere  
Keine, Nein zu, Stop dem, Schluss mit  
und Ausstieg aus –  
was gehen dich Zeiten an  
die du kaum mehr erleben wirst?

Warum aber  
trifft dich der Blick deiner  
frisch geborenen Enkelin  
mitten ins Herz  
und lädt dich auf  
mit Zuversicht  
Zukunft  
und Lebenssucht?



# Abendzug

Vor dem Fenster fährt mit  
das gespiegelte Fenster  
der anderen Seite des Zuges  
ein Spiegel zuviel  
für die  
in der oberrheinischen Ebene  
untergehende Sonne

und so rasen  
zwei tiefrote Kugeln  
nebeneinander  
eng verschränkt  
durch Wälder  
Weinberge  
Wiesen  
durchfahren  
Hochspannungsleitungen  
Kirchtürme  
Pappelalleen  
durchtanzen  
als Doppelsonne  
den blassgrauen Abend  
ohne Respekt

vor Zementwerken  
Futtersilos  
und Zugsignalen

verspotten die Wirklichkeit  
als hüpfte die Sonne  
ausser sich vor Freude  
zusammen mit ihrer  
eben entdeckten Schwester  
zu einem Ball der Gestirne

und muss dann doch  
dem Gesetz gehorchen  
das keine Ausnahme kennt  
und der Sonne befiehlt  
die Irrlichter auszublasen  
und allein  
wie immer  
hinter dem dunklen Rand der Welt  
zu versinken.